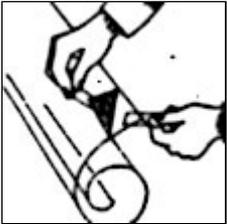


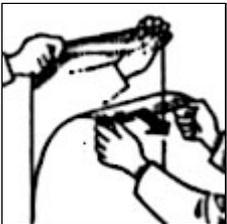
## Verlegeanleitung für Sonnenschutzfolien



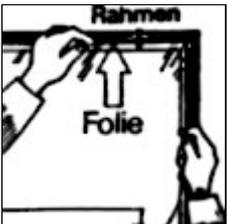
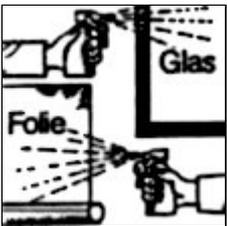
Putzen Sie die Fenster gründlich mit unserem Glasreiniger (Mischung 1:5 - Glasreiniger:destilliertes Wasser). Eventuelle grobe Verunreinigungen wie z.B. Farbspritzer usw. mit einer Industrie- oder Rasierklinge abhobeln. Dabei muß die Scheibe naß sein, da sonst Kratzer entstehen können. Flüssigkeit mit Rakel abrakeln (Ein Rakel ist ein spezieller Gummiwischer für die Glasbeschichtung). Trocknen Sie die Ecken und Ränder mit fusselfreien Papiertüchern. Die Glasflächen müssen absolut fettfrei sein (keine Verklebung auf Silikon- und Fettrückständen möglich). Ungerade Kittfalze sollten zuerst mit der Klinge begradigt werden.



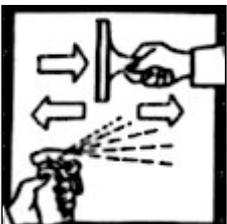
Entfernen Sie die transparente Schutzfolie, die die Klebstoffoberfläche der SOLAR-Folie abdeckt, indem Sie 2 Klebebandstreifen gegeneinander jeweils an den oberen äußeren Ecken der Folie festkleben und mit Gegenzug auseinanderziehen. Halten Sie die Folie oben an den beiden Ecken fest, während ein Helfer die Schutzfolie von einer Ecke aus abzieht. Die trockene Kleberseite nicht mit den Fingern berühren.



Besprühen Sie die Klebstoffoberfläche mittels einer Sprühflasche mit Trenn- und Gleitmittel (Mischung 1:25 - Trenn- und Gleitmittel:destilliertes Wasser). Besprühen Sie auch die geputzte und trockene zu beschichtende Seite der Scheibe mit der gleichen Lösung von unten nach oben. Das Glas und die Folie müssen feucht sein. VORSICHT: Der Kleber ist druckempfindlich und klebt sofort auf allem, womit er in Berührung kommt.

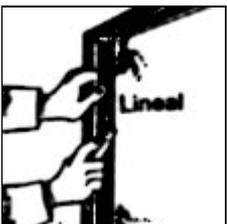


Bringen Sie die nasse Seite (Klebstoffoberfläche) der Folie auf die Scheibenfläche auf. Die Folie sollte etwas größer sein als die Glasfläche. Durch die Feuchtigkeit zwischen Folie und Fensterscheibe kann die Lage der Folie vorsichtig korrigiert werden. Wenn möglich eine oder zwei Seiten der Folie so verschieben, daß sie ca. 2-4 mm vom Rahmen, Glasleiste, Dichtungslippe, usw. entfernt ist (erspart Schneidarbeit). Bitte beachten Sie dass, Kittfalze und Dichtungslippen besonders in Eckbereichen nicht immer gerade und rechtwinklig zueinander verlaufen. Eventuell entstehen so nicht vermeidbare unterschiedliche Randabstände.

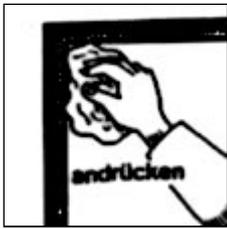


Besprühen Sie die Ihnen zugekehrte Seite der Folie mit dem Trenn- und Gleitmittel und ziehen Sie dann mit einem Rakel glatt. Dabei verfährt man folgendermaßen: Rakeln Sie von der Mitte beginnend nach oben, rechts und links, fortlaufend nach unten, bis alle Feuchtigkeit unter der Folie herausgedrückt ist. Keine Luftblasen und Falten hinterlassen.

Nochmals die Folie mit Trenn- und Gleitmittel besprühen und mit gleichmäßigem Druck abrakeln und die Kanten mit dem Rakel gut andrücken. Es soll möglichst viel Flüssigkeit zwischen Glas und Folie herausgequetscht werden. Evtl. Wasserreste werden mit einem weichen, fusselfreien Papiertuch entfernt. Die herausgedrückte Flüssigkeit kann so nicht wieder unter die Folie dringen.



Schneiden Sie die Kanten der Folie mit einem scharfen Klagenmesser auf Maß. Dazu wird am besten ein Kantenlineal im rechten Winkel zur Glasfläche in den Fensterrahmen gehalten und daran entlang geschnitten. Ein schmaler Rand von etwa 2-4 mm verbleibt als Fuge zwischen Folie und Fensterrahmen bzw. Verfugung. Der Rand kann mit einem neutralvernetzenden Silikon für Aussenanwendungen kantenversiegelt werden. Bei Aussenfolien ist dies zu empfehlen, bei Dachflächenverlegungen unbedingt notwendig.



Sollte die Folie wegen ScheibenübergroÙe mit einer Naht versehen werden müssen, so empfiehlt es sich, die Folie am StoÙ zu überlappen und mit Hilfe einer sauberen Tapezierschiene und einem scharfen Klingenmesser zu schneiden (wie eine Teppichnaht). Abgeschnittene Ränder wegziehen und die Naht zusammendrücken. Die beschichteten Glasflächen dürfen erst nach Durchtrocknung geputzt werden.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit, die Folie bei zu extremer Sonneneinstrahlung oder Frost zu verlegen. Bekommen Sie keinen Schreck, wenn die Folie an den ersten Tagen nach der Verlegung noch etwas milchig oder schlierig erscheint; das ist während des Trockenvorgangs normal und verschwindet wieder, da die Restfeuchtigkeit durch die Folie verdunsten muß. Ebenso kann die Folie eine Weile etwas wellig wirken. Die Straffung und endgültige Trocknung kann je nach Temperatur bis zu 6 Wochen dauern. Bei sehr dicken Sicherheitsfolien kann sich die Trockenzeit erheblich verlängern. Hierbei sind Glasreinigungsvorschriften zu beachten. Keine scharfen Putzmittel, keine kratzenden oder rauhen Gegenstände verwenden.

#### **Allgemeine Hinweise:**

*Folie immer auf der Innenseite der Fenster verlegen. Ausgenommen spezielle Außenfolien.*

*Verlegen Sie die Folien nur bei Temperaturen über 15°C und nicht auf heißen Fenstern bei direkter Sonneneinstrahlung.*

*Wenn sich die Folie nach wenigen Tagen in den Ecken aufrollt, so ist dies ein Zeichen dafür, daß die Ecken vor der Verlegung nicht gut gereinigt wurden. Streichen Sie etwas klaren Nagellack auf die Kleberseite der Folie und drücken Sie die Folie wieder an ihren Platz.*

*Verlegen Sie keine reflektierenden Folien auf der Innenseite von Wärmeschutzglas. Verlegen Sie keine reflektierenden Folien auf der Innenseite von Überkopfverglasungen in Wintergärten. Hier müssen Sie aussen verlegen. Verlegen Sie keine Folien auf Kunststoffscheiben! Für Kunststoffscheiben gibt es eine Spezialfolie, die Metalux.*

*Reinigen Sie die Folien mit reinem Wasser oder einer milden Seifenlösung unter Zuhilfenahme eines Velourwischers und eines Rakels! Bitte keine Tücher, Lappen oder Schwämme verwenden! Beachten Sie der Lieferung beiliegenden Pflegehinweise.*

[Seite schließen](#) | [Seite drucken](#)